



ZUM WINTERAUSKLANG: SO HEIZEN DIE BERLINER BBU-MIETER

27.03.2008 Fachinformation

Kosten- und umweltfreundliche Fernwärme auf Platz eins Berlin – Mehr als zwei Drittel der knapp 1,3 Millionen Mieterinnen und Mieter bei den 144 Berliner Mitgliedsunternehmen des Verbandes Berlin-Brandenburgischer Wohnungsunternehmen e.V. (BBU) heizen mit Fernwärme. Das geht aus der neuen BBU-Jahresstatistik hervor. Weitere Ergebnisse sollen am 8. April auf einer Pressekonferenz der Öffentlichkeit vorgestellt werden. Der Anteil der mit Fern- oder Nahwärme aus Kraft-Wärme-Kopplung betriebenen Heizungen liegt bei 69 Prozent. Auf Platz zwei folgt mit großem Abstand die Beheizung über zentrale Gaskessel (12%). Über eine Gasetagenheizung verfügen zehn Prozent der BBU-Wohnungen, bei vier Prozent erfolgt die Beheizung über einen zentralen Ölkessel. 2005 hatte der Fernwärmeanteil noch bei knapp 60 Prozent gelegen. BBU-Vorstandsmitglied Ludwig Burkardt: "Fernwärme ist ein relativ kostengünstiger und klimaschonender Heizenergieträger. Deshalb haben unsere Mitgliedsunternehmen die Nutzung von Fernwärme für die Beheizung ständig ausgeweitet. Davon profitieren Mieter und Umwelt. Außerdem wird die Vermietbarkeit der Wohnungen verbessert." Der hohe Fernwärmeanteil an der Beheizung sei auch eine der Ursachen für die im Vergleich zur Energiepreisentwicklung moderate Betriebskostenentwicklung bei Berliner BBU-Mietern. Für das Abrechnungsjahr 2006 geht der BBU bei den Wohnungen seiner Berliner Mitgliedsunternehmen von einem Anstieg der durchschnittlichen Betriebskosten je Quadratmeter von 2,07 auf 2,10 Euro (+1,5%) aus. Die Prognosen für 2007 wird der Verband zusammen mit Angaben u.a zur Mietenentwicklung und Investitionstätigkeit seiner Mitgliedsunternehmen auf der Pressekonferenz am 8. April vorstellen. Unter dem Dach des BBU sind 363 Wohnungsbaugesellschaften und -genossenschaften der Länder Berlin und Brandenburg vereint. Die BBU-Mitgliedsunternehmen bewirtschaften gut 1,1 Millionen Wohnungen. Das sind über 40 Prozent aller Mietwohnungen in Berlin und fast 50 Prozent der Mietwohnungen im Land Brandenburg. Tabelle Beheizungsstruktur

Downloads

33952_Tabelle_Beheizungsstruktur

162
PDF